

Tipps für beteiligte Lehrpersonen

1. Persönliche Interessen der Lehrperson an der Autorenlesung

Was interessiert mich am Anlass – persönlich oder pädagogisch? Was sind meine Zielrichtungen?

Beispiele:

- Die Autorin/Der Autor gefällt mir, ich nehme mir Zeit, mehr von ihr oder ihm zu lesen.
- Der Anlass soll ein Vergnügen für alle werden. Konzentration der Gestaltung guter Rahmenbedingungen.
- Auch die schwächsten SchülerInnen sollen einen persönlichen Bezug zum Event/zum Buch/zur eingeladenen Person finden.
- In der Klasse soll ein Beitrag zur Autorenlesung für die Schülerzeitung entstehen.
- Die Mehrheit der SchülerInnen hat (wo nötig, in einem angeleiteten Prozess) das Ziel erreicht, sich eine eigene Meinung zu einem Buch zu bilden und diese auszudrücken.

2. Tipps für die Vorbereitung der Lesung mit der Klasse

- Im Vorfeld wird ein Buch des angekündigten Autors gelesen (Vor- oder selber lesen) – die Klasse liest das erste Kapitel des Buchs, über das der Autor sprechen wird.
- Die Schüler forschen im Netz zur Autorin und gestalten ein Plakat zu Biographie und Werk.
- Die Klasse zeichnet im Voraus etwas zu den Texten des Autors.
- Es kommt ein Liedermacher: Die Klasse hört sich Lieder von ihm an und lernt eines auswendig.
- Es kommt ein Krimiautor: Die Klasse diskutiert, was zu einem guten Krimi gehört und wie Krimis aufgebaut sind. Die SchülerInnen entwickeln in Gruppen die Handlungsstruktur eines Krimis.
- Es kommt ein zweisprachiger Autor mit Migrationshintergrund: Die SchülerInnen diskutieren ihren eigenen Umgang mit ihren verschiedenen Sprachen (auch Schweizerdeutsch und Hochdeutsch). Sie bereiten Fragen an den Autor zur Zweisprachigkeit und zum Kulturwechsel vor.
- Die Klasse schaut sich einen Film zu einem Buch oder einen Dokumentarfilm zum Schauplatz des Geschehens/Themas des Romans oder Sachbuches der eingeladenen Person an.
- Die Klasse bereitet interessante Fragen an den Autor vor (Merke: Autoren müssen immer dieselben Fragen beantworten – ein neuer Blickwinkel ist hier gefragt).
- Die Klasse informiert sich über den Entstehungsprozess eines Buches.
- Die SchülerInnen bereiten Beobachtungsaufgaben für die Lesung vor.
- Die Lehrperson stellt Bücher, Illustrationen oder Hörbücher und CDs von Werken der angekündigten Person im Klassenzimmer aus, die ausgeliehen werden können.

3. Tipps für die Nachbereitung der Lesung mit der Klasse

- Die SchülerInnen schreiben einen Brief an den Autor.
- Ein Buch des Autors wird als Klassenlektüre gelesen.
- Bei zweisprachigen Autoren: die SchülerInnen beschäftigen sich mit zweisprachigen Texten.
- Die SchülerInnen schreiben selber eine Geschichte. Es wird eine Vorleserunde der entstandenen Texte innerhalb der Klasse oder für die Eltern organisiert.
- Die SchülerInnen illustrieren die vom Autor vorgelesene Geschichte.
- Die SchülerInnen setzen das vom eingeladenen Liedermacher oder der SchauspielerIn Gelernte um. Sie üben das Vortragen eines Textes ein und erhalten Tipps für die Sprechtechnik. Sie üben Lieder ein und machen ein kleines Chorkonzert.
- Die SchülerInnen schreiben Bausteingeschichten oder –gedichte entlang von Vorlagetexten des Autors, mit anderen Personen und Schlüsselwörtern, die ihnen persönlich liegen.
- Die SchülerInnen lesen verschiedene Kritiken über den Autor und sein Buch und vergleichen sie mit ihren eigenen Eindrücken.

4. Wie lassen sich Bücher des Autors/der Autorin beschaffen?

Es ist wichtig, aber nicht immer einfach, den SchülerInnen vor der Lesung Bücher des eingeladenen Autors/der Autorin zur Verfügung zu stellen. Hier ein paar Vorschläge zur Bücherbeschaffung.

- Aufstocken der Schulbibliothek in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothekarin. Welche Bücher der eingeladenen Person stehen bereits da? Lässt sich der Bestand aus dem Bibliotheksbudget ergänzen und erweitern?
- Was hat die Bibliomedia Schweiz? Besonders für Schulen ohne Schulbibliothek lohnt es sich zu prüfen, ob sie Bücher des betreffenden Autors/der Autorin ausleiht. Wenn ja, so kann man sie als Klassenset haben (www.bibliomedia.ch).
- Die Schule fragt an, ob die Quartierbibliothek bereit ist, im Hinblick auf die Lesung Bücher des eingeladenen Autors/der Autorin anzuschaffen / zu reservieren / als Paket der Schule auszuleihen / in der Bibliothek auszustellen. GemeindebibliothekarInnen sind dankbar, wenn sie rechtzeitig von Lesungen erfahren und kooperieren gern.
- Kinder- und Jugendbücher sind bekanntlich schnell vergriffen. Antiquarisch erhältlich sind sie beispielsweise über www.zvab.ch (Zentrales Verzeichnis antiquarischer Bücher) oder bei Amazon.ch und Amazon.de.
- Manchmal ist es unmöglich, zu Büchern eines Autors/einer Autorin zu gelangen. Am besten fragt man die eingeladene Person danach.

5. Wo findet man konkrete Tipps für Lese- und Schreibanlässe rund um die Autorenlesung?

Autorenteam.

Lesewelten. Didaktisches Handbuch. Schulverlag und Lehrmittelverlag Zürich, 2006.

Für eine vertiefte Arbeit mit Literatur auf der Sekundarstufe. Das Didaktische Handbuch zeigt die fachdidaktischen Hintergründe zu den konkreten Unterrichtsvorhaben in den einzelnen 6 Themenpaketen von „Lesewelten“ auf. Das didaktische Handbuch kann sowohl als Erläuterung der einzelnen Unterrichtsvorschläge als auch als Einführung in grundlegende Verfahren und Arbeitsweisen der Literaturdidaktik genutzt werden. Siehe: www.lesewelten.ch

Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau.

Arbeitsmappe Lesen. Unterrichtshilfe mit Tipps zur Leseförderung an der Volksschule. 2003.

Enthält zahlreiche konkrete Unterrichtsvorschläge für Primar- und Sekundarstufe zum Lesen und Schreiben, wobei auch Comics und der Umgang mit dem Internet einbezogen werden.

Herrmann, Svenja und Andreas Neeser.

Sprachküche. Lesen und Schreiben in der Schule. Anregungen für den Unterricht. 2008

«Lesefrühstück», «Textdetektive», «La cuisine du chef», «Lesesnack» – das Themenheft «Sprachküche» gibt vielfältige Anregungen für den spielerischen Umgang mit Sprache im Unterricht für die Primar- und Sekundarstufe. Es kann kostenlos bei www.kulturmachtschule.ch bezogen werden

Schader, Basil.

Sprachenvielfalt als Chance. Hintergründe und 101 praktische Vorschläge für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli/E1NS, 2004.

Für Kindergarten bis Sekundarstufe I. Unter den Unterrichtsvorschlägen 35 bis 60 finden sich viele Tipps zu Lese- und Schreibanlässen, zum Erstellen von Büchern, zum Verfassen von Gedichten.

Stuck, Elisabeth.

Neue Ansätze im Literaturunterricht. Didaktische Grundlagen und Methoden.

Verlag an der Ruhr, 2006. Mit CD „Unterrichtsmodule“ (für Mittelstufe und Sekundarstufe). Zur vertieften Beschäftigung mit Lese- und Literaturdidaktik.